

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates

- Ort:** Rathaus
- Datum:** 05.12.2024
- Uhrzeit:** 14:30-16:10
- Teilnehmer:** Christine Zimmermann (Vorsitz), Hans Nißler, Ulrike Föse (Schriftführung), Aribert Ewerdwalbesloh, Friedmar Paesel (verhindert), weiterhin Susann Lütthans und Ulrich Dieckheuer als Mitglieder des Arbeitskreises
- Gäste:** Bürgermeister Kuno Brandt, Bürgervorsteherin Petra Kowoll, Bauamtsleiter Roland Pfündl, Vorsitzender des Kreissenioresrates Wolfgang Röhr, Behindertenbeauftragter Michael Rosch und aus der Stadtvertretung: Monika Rübenkamp und Niclas Boldt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Christine Zimmermann (Vorsitzende) begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht versandt wurden und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

3. Genehmigung der Tagesordnung und der Protokolle

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung vom 05.12.2024:

zugestimmt: **5-0-0** (Ja-Nein-Enthaltung) mit Ergänzung: Rückblick auf das Jahr 2024

Abstimmung über folgende Protokolle vorangegangener Sitzungen

SBR-Sitzung am 25.10.2024

zugestimmt: **5-0-0** (Ja-Nein-Enthaltung) Anmerkungen: keine

SBR-Sitzung am 25.10.2024

Vorab wurde den Protokollen vom 25.11.2024. (Vorstandssitzung) und vom 2.12.2024 Arbeitskreissitzung zugestimmt.

4. Bericht aus der Arbeit des Seniorenbeirates

Laut Satzung hat der SBR zwei öffentliche Sitzungen im Jahr durchzuführen. Die erste war am 11.6. und die zweite ist heute am 5.12.2024.

Unsere Arbeit besteht aus Zuhören, Belange weitergeben und gemeinsam mit der Stadtverwaltung und der Stadtvertretung nach Lösungen zu suchen.

Wir möchten möglichst vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die Arbeit des SBRs ermöglichen. Daher geben wir die Sitzungstermine bekannt und freuen uns wenn diese auf Ihr Interesse stoßen.

Rückblick auf das Jahr 2024

Aus der öffentlichen Sitzung am 11.06.2024 und der Sitzung am 25.10.2024:

Fußwege: Viele Fußwege, besonders in den Randbereichen sind in einem sehr schlechten Zustand. Speziell wurde am 11.6.2024 angesprochen: Schlaglöcher in der Wittrockstraße, Postlandstraße und der Weg vor der Sparkasse am Marktplatz => die Anregungen hat Frau Rübenkamp aufgenommen (Stadtentwicklungsausschuss)... erledigt?

ÖPNV

Seit August ist der ÖPNV im Stadtgebiet von Heiligenhafen kostenlos

Ein uns Ausstieg

Hingewiesen wurde auf die teilweise vorhandenen Barrieren beim Ein- und Ausstieg. Weiterhin berichten die Bürger von fehlender Unterstützung beim ein/Ausstieg, und zu schnellem Losfahren, noch bevor man sitzt.

Optischer Linienplan

Wünschenswert wäre ein „optischer“ Linienplan mit der Lage der Haltepunkte.

Haltestellen

- Mail des SBR an HVB: Reinigung Haltestellen am 12.10.2024
- Sitzgelegenheiten fehlen oder sind entfernt der Haltestelle montiert
- Querung des Sundweges
 - Antrag des SBR an den Stadtentwicklungsausschuss: Prüfen, ob die Quermöglichkeit des Sundweges nach der neuen Straßenverkehrsordnung an der Haltestelle Heiligenhafen-Ost verbessert werden könnte.
 - Nur einseitiger Radweg (E-Rollstuhl über 6kmh) auf Höhe der Tankstelle und zwischen Aldi und Lidl

Herr Brandt: der Sundweg ist eine Kreisstraße, die Breite der Wege dort zu gering.

Herr Pfündl: Mobilitätskonzept <https://www.heiligenhafen.de/aktuelles/details/news/einladung-mobilitaetskonzept-fuer-die-stadt-heiligenhafen/> für Heiligenhafen wird erstellt. Die Bürgerbeteiligung fand am 7.5.2024 statt. Die Probleme des Sundweges seien bekannt. Ergebnisse werden im Sommer nächsten Jahres bekannt gegeben. Die rechte Seite Sundweg ist im unteren Bereich bereits saniert. Über die Möglichkeiten zur Querung des Sundweges würde man sich austauschen.

Link Datei: 20241128_SBR zur Situation HHF Ost Sundweg

Arbeitskreis des SBR gebildet und Unterstützer hinzugezogen

Vorstellung der Unterstützer des SBR-Susann Lütthans und Ulrich Dieckheuer. Die beiden sollten den SBR auf der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vertreten und den beschlossenen Antrag: „Querung Sundweg an der Haltestelle Heiligenhafen-Ost“ einbringen. Laut Gemeindeordnung besteht diese Möglichkeit nicht, so können sie nur als Privatpersonen an den Sitzungen teilnehmen und reden. Das bedeutet, wenn die gewählten Mitglieder des SBR verhindert sind, können die Anfragen, Wünsche und Belange der Bürgerinnen und Bürger nur in schriftlicher Form zu den Sitzungen eingereicht werden.

Information zum Beschluss:

Auf der Sitzung des Vorstandes am Montag, den 25.11.2024 wurde einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Mit sofortiger Wirkung soll Ulrich Dieckheuer den SBR insbesondere bei beratenden Stellungnahmen, Empfehlungen für die Stadtvertretung und deren Ausschüsse in allen Angelegenheiten, die ältere Bürgerinnen und Bürger betreffen unterstützen. Hierzu hat der SBR am 10.09.2024 einen Arbeitskreis unter der Leitung von Christine Zimmermann gebildet.

Öffentlichkeitsarbeit

Der SBR hat einen Flyer erstellt und den Druckauftrag erteilt – Die neuen Flyer konnten auf der Sitzung verteilt werden.

Zusammenarbeit mit:

...dem Behindertenbeauftragten

Spaziergänge und die Weiterschreibung des Inklusionsplanes

Internetseite der Stadt wird vorgestellt und festgestellt, dass der Aktionsplan der Stadt unter Bildung und Soziales zu finden ist. Also, schwierig zu finden und nicht auf Anhieb zu erkennen.

Link zum Aktionsplan <https://www.heiligenhafen.de/bildung-soziales/inklusion/>

Herr Brandt: Herr Schreiber ist dabei, die Internetseite der Stadt Heiligenhafen anzupassen und es soll eine verbesserte Suchoption erstellt werden.

...der Stadtverwaltung

...der Stadtvertretung

...dem Kinder- und Jugendrat

...dem Kreis- und dem Landesseniorenrat

Aktionstag am 7.6.2024 – zentraler Ort der Begegnung für ALLE

Bildung einer Interessensgemeinschaft BürgerDialog mit SBR, Kinder- und Jugendrat, Verein Bürgerkontor und VHS (Zeitschiene siehe PowerPoint)

Ein Begegnungsort für alle: Dieser Wunsch wird oft an uns herangetragen. Auch von der Jugend der Stadt. SBR und der Kinder und Jugendbeirat tauschen sich aus und sammeln Ideen wie eine gute Integration stattfinden könnte, auch unter Einbezug des AMEOS.

Ausschnitte aus der Beschlussvorlage 2024_086 (siehe Sitzung der StV am 27.06.2024) zur Konkurrenz der „**Veranstaltungsfläche für mehr als 100 Personen**“:

*Zitat: „Sowohl die Machbarkeitsstudie für die im Sanierungsgebiet gelegene Fläche Thulboden bis Wendstraße als auch die Machbarkeitsstudie für das Projekt Kulturkutter (KuKuk) im Kommunalhafen sind zur Vergabe vorbereitet, stehen jedoch hinsichtlich der Nutzungsart **Veranstaltungsfläche für mehr als 100 Personen in Konkurrenz** zueinander.“*

*weiteres Zitat: ... **Aus diesem Grund können nicht beide Machbarkeitsstudien gleichzeitig nebenher in Auftrag gegeben werden**, da zwei Veranstaltungsräume in der Größenordnung von mehr als 100 Personen in Heiligenhafen in einer räumlich so geringen Entfernung nicht bedarfsgerecht sind. Die Machbarkeitsstudie für das Areal Thulboden/Wendstraße beinhaltet auch den städtebaulichen Ansatz hinsichtlich des Flächenbedarfs für die Gebäudekubatur, die in Abhängigkeit von den vorgesehenen Nutzungen sehr differenzierte Ausmaße einnimmt und erheblichen Einfluss auf die weiteren Flächen für Nutzungen wie Parken, Wohnen und Gewerbe hat. Hieraus resultiert, dass die Machbarkeitsstudie für den Bereich Thulboden angepasst werden müsste, sofern die Nutzungsart Veranstaltungsraum für mehr als 100 Personen im Projekt KuKuK untergebracht werden soll."*

Herr Pfündl: Alle Vorbereitungen laufen und die Ausschreibung „Thulboden“ ist in Vorbereitung. Die Machbarkeitsstudie könnte dann im Frühjahr 2025 vorgestellt werden.

Frau Kowoll: Selbst, wenn die Machbarkeitsstudie da ist, geht es ums Geld, das vorhanden sein muss.

Christine Zimmermann: Fordert im Hinblick auf diese wichtigen Themen die Gäste auf, möglichst zahlreich zu den Stadtvertreter Sitzungen zu gehen. Dort können Sie sich informieren und in der Einwohnerfragestunde Ihre Fragen direkt an die Stadtvertretung zu stellen.

Der SBR bekräftigt die Wichtigkeit eines „Begegnungsortes für Alle“.

Herr Pfündl verweist auf das IEK-(Innenstadt-Entwicklungs-Konzept) und die mögliche Nutzung der Potenzialfläche Thulboden/Wendstraße. Hier sollen evtl. auch die Bücherei, VHS, Jugend, Stadtarchiv, Museum untergebracht werden. Die Stadtvertretung berät und entscheidet, danach erst kann die Verwaltung handeln. Der gesamte Prozess des IEK ist an die Regeln der Städtebauförderung gekoppelt.

Herr Brandt: Das alles kostet Zeit und Geld und ist so schnell nicht zu machen, da das Thema sehr komplex ist.

Zusammenfassung des vorher gesagten durch den Vorstand des SBR:

Ein Veranstaltungsraum ist für die öffentliche Nutzung der Potenzialfläche „Thulboden“ und ebenso für den Kulturkutter wichtig. Da heute nicht absehbar ist, was in Zukunft „Machbar“ sein könnte, sollten beide Ausschreibung der zwei unterschiedlichen Machbarkeitsstudien alle mitzudenkenden Inhalte betrachten.

Geschichte der Bildung der Interessengemeinschaft BürgerDialog:

Gesprächsbedarf und Austausch sind erwünscht. Der BürgerDialog wird vorgestellt. Ziele der Zukunftskonferenz vom letzten Mal werden verlesen und es wird festgestellt, dass genau da hinein der BürgerDialog passt und nun versucht, die Ziele zu verwirklichen.

Herr Altwicker von der VHS: Die Ergebnisse der Zukunftskonferenz wurden auf Munipolis bekannt gegeben. Es wird darum gebeten, diese APP Munipolis noch präserter zu machen.

Herr Brandt: Es werde genug gemacht und er bittet auch um mündliche Weitergabe.

Ein Gast: Die Bürger hatten, dort wo jetzt Netto ist ein gut besuchtes Bürgerhaus. Nach dem Abriss wurde versprochen ein Neues Bürgerhaus zu bauen... zu Frau Kowoll gewandt: ...dass ein Kulturkutter nicht für die Bürger oder die VHS sinnvoll wäre.

Zum Thema Aktionstag äußert sich Herr Brandt, dass er das Gefühl hat, das der Rahmenplan der fertig ist, neu erarbeitet werden soll. Findet es aber gut, dass sich die Bürger zusammentun.

Dazu Frau Kowoll: Das Thema wurde behandelt und der Aktionstag sei der zweite Schritt vor dem Ersten. Alles war VOR JAHREN schon besprochen. Geld fehlt und es sei noch nichts beschlossen, das dauert...

Herr Brandt zum Thema „Abriss Bürgerhaus Netto“: 2015 gab es Planung für ein Bürgerhaus in der Wendstraße...am Ende hatten Vereine und Verbände aber keine Forderungen gestellt und so wurde der Plan auf Eis gelegt.

Christine Zimmermann fasst zusammen: Der geplante Aktionstag ist so, wie bisher angesprochen nicht einzuordnen! Sondern wie vorher beschrieben, soll dieses Format dazu dienen, den Bürgerinnen und den Bürgern, mit und ohne Funktion, jeden Alters, mit oder ohne Handicap ein Forum zur Verfügung zu stellen, um miteinander in den Dialog treten zu können.

5. Anträge/Anfragen

Es folgen verschiedene Anfragen von Gästen:

Herr Fischer: Ausschilderung zum Behinderten WC am Strande: Brück Straße kein Hinweisschild wo lang, wie weit noch

Ein Gast: Die Videoübertragungen der Sitzungen im Rathaus seien zu leise. Herr Brandt dankt für diese Info.

Ein Gast: Bushaltestelle Ferienzentrum: es fehlt eine Sitzmöglichkeit am Rehasentrum

Mehrere Gäste: Optischer Linienplan der verschiedenen Busverbindungen.

Frau Rübenkamp zu Herrn Rosch: Das Thema hatten wir schon mal angesprochen, ob es Neuigkeiten gäbe... Herr Brandt: Linienführung könnte sich im Zuge des Mobilitätskonzeptes ändern, das sollte noch abgewartet werden.

Herr Pfündl zur Bergstraße: Die Kanalisation wird gemacht, Umleitungen und Ersatzwege für alle werden erarbeitet und die Ausschreibung läuft

Frau Philipp: Neuratjensdorfer Weg/Schulstraße: Beleuchtung fehlt, nasses Laub bleibt liegen, die privaten Mülleimer werden für die Hundekotbeutel genutzt

Hinweis von Herrn Brandt nach der Sitzung: Der Weg ist privat, die Stadt nicht zuständig

Es wird für Abwurfbehälter gesorgt. Ansonsten der Verweis auf den Schadensmelder in Munipolis oder direkt bei der Stadtverwaltung anzurufen.

6. Verschiedenes

Termine der öffentlichen Sitzungen des SBR im Jahr 2025

Do 10.04.2025 von 15:00-16:30

Di 07.10.2025 von 15:00-16:30

Die Protokolle werden mit der Einladung zur nächsten Sitzung per Mail versendet und liegen am Sitzungstag aus.

Protokoll von der öffentlichen Sitzung am 05.12.2024 und die PowerPoint Präsentation

Erstellt und z. Kts. genommen

Ulrike Föse (Schriftführerin)

Christine Zimmermann (Vorsitzende)